

Dauer der Infektiosität und Empfehlung zur Isolationsdauer für stationäre Patientinnen und Patienten der tirol-kliniken,
abhängig von der Schwere der Erkrankung und ob der Patient/die Patientin schwer immunkompromittiert ist

Voraussetzungen:

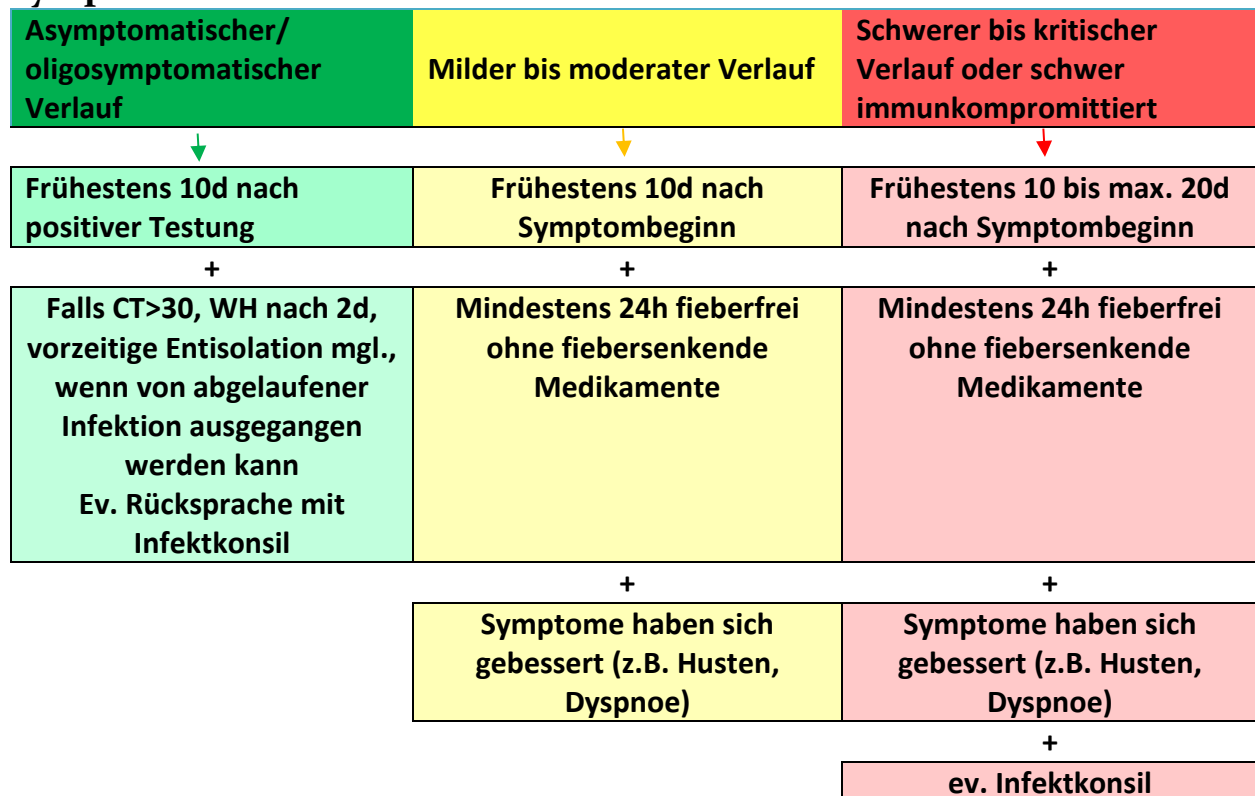
Es gilt weiterhin, dass eine Quarantäne und die Entlassung aus der Quarantäne (Absonderungsbescheid) durch die zuständige Bezirksverwaltungsbehörde/ das Gesundheitsamt erfolgen muss (Meldungen wie bisher).

Die Richtlinien des BMSGPK (analog zum rki) stellen eine Test-basierte Strategie zur Entlassung aus der Isolation dar.

Laut CDC (Links unten angeführt) wird eine Symptom-basierte Entisolutionsstrategie empfohlen, da Test-basierte Entisolutionsstrategien zu unnötig langer Isolation von Patienten führen, bei denen SARS-CoV-2 RNA detektierbar ist, die aber nicht mehr infektiös sind.

Bisher gibt es keine gesicherte Reinfektion bis 90 Tage nach Erstinfektion, daher sollen diese Patienten NICHT GETESTET werden! (eine allenfalls pos. PCR ist als „virales shedding“ und NICHT als Infektion zu interpretieren und bedarf folglich keiner Isolationsmaßnahmen)

Symptom-basierte Entisolation aus dem stationären Bereich



<https://www.cdc.gov/coronavirus/2019-ncov/hcp/duration-isolation.html>

<https://www.cdc.gov/coronavirus/2019-ncov/hcp/disposition-hospitalized-patients.html>